

## Bitte Rücksendung an:

Kreisfrauenrat Ostalb e.V.  
C/O Landratsamt Ostalbkreis  
Beauftragte für Gleichstellung  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen

## AUFRUF DES KREISFRAUENRATES



### **Frauen! Was muss sich ändern, wenn es besser werden soll?**

An alle Frauen im Ostalbkreis!

Veränderungen wie der demografische Wandel, Digitalisierung und Migration beeinflussen unsere Lebensbedingungen nachhaltig. Diese Veränderungen haben im ländlichen Raum andere Auswirkungen als in städtischer Umgebung. In beiden Fällen betrifft er aber insbesondere Frauen.

So war ein wesentliches Ergebnis einer von der Kreisverwaltung durchgeführten Strukturanalyse, dass mehr Frauen den Ostalbkreis verlassen als zuwandern. Diese Thematik hat der Kreisfrauenrat aufgegriffen mit dem Ziel, diese Entwicklung zu stoppen, da sie vermutlich Ausdruck einer Situation ist, die viele Frauen als nicht zufriedenstellend empfinden.

Der erste Schritt besteht nun darin, dass die Frauen im Ostalbkreis zu Wort kommen, um ihre Lebenswirklichkeit abzubilden. Zu diesem Zweck hat der Kreisfrauenrat einen Fragebogen entwickelt – gemeinsam mit der Hochschule Aalen, die auch die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung übernommen hat.

Ziel ist es, in einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure konkrete Verbesserungen speziell für die Zielgruppe der Frauen im Ostalbkreis zu erreichen. Voraussetzung ist Ihre Mithilfe durch die Teilnahme an dieser Befragung. Sie findet statt im Zeitraum vom 23.11. – 14.12.2018.

Ab 23.11.2018 liegt der Fragebogen im Rathaus Ihrer Gemeinde bereit. Sie können ihn aber auch elektronisch auf der Homepage der Landkreisverwaltung [www.ostalbkreis.de](http://www.ostalbkreis.de) und des Kreisfrauenrates [www.kreisfrauenrat-ostalb.de](http://www.kreisfrauenrat-ostalb.de) abrufen und ausfüllen. Die Beantwortung wird etwa 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Selbstverständlich ist die Beantwortung der Fragen freiwillig. Die gesammelten Daten bleiben anonym, wir erheben keine personenbezogenen Daten und die Ortsteile werden unter Beachtung des Datenschutzes bei der Datenanalyse verschlüsselt.

Die Ergebnisse der Umfrage können nach Beendigung des Projekts ebenfalls auf der Homepage des Kreisfrauenrats Ostalb e.V eingesehen werden. Rückfragen sind möglich unter: Kreisfrauenrat Ostalb e.V., Patriziusstr. 15, 73479 Ellwangen (Jagst), E-Mail: [margot.wagner@web.de](mailto:margot.wagner@web.de).

Das Landratsamt Ostalbkreis, und die LandFrauen Kreisverbände Aalen Ostalb und Schwäbisch Gmünd unterstützen dieses Vorhaben.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung.



## 1. PERSÖNLICHE SITUATION

In welchem **Wohnumfeld** leben Sie?

eher ländlich geprägt       eher städtisch geprägt

Unterstützen Sie uns hier noch durch Angabe Ihrer Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Sind Sie im **Ostalbkreis** geboren?

ja       nein. Wenn nein, geboren in \_\_\_\_\_

Geburtsort der Mutter: \_\_\_\_\_      Geburtsort des Vaters: \_\_\_\_\_

Bitte nennen Sie uns **Ihr Alter**:

unter 18       18 – 35       36 – 50

51 – 65       66 – 75       über 75

Wie ist **Ihr Familienstand**:

ledig       verheiratet       geschieden       Lebensgemeinschaft       verwitwet

Wie **viele Personen** leben in Ihrem Haushalt? \_\_\_\_\_

Wie viele davon sind **Kinder (Anzahl)**?

bis 10 Jahre \_\_\_\_\_      11 – 20 Jahre \_\_\_\_\_      über 20 Jahre \_\_\_\_\_

Sind **Personen im Haushalt**, die auf **Pflege** angewiesen sind?       ja       nein

## 2. WOHNEN

Empfinden Sie **Ihre Wohnsituation** als zufriedenstellend?

ja, uneingeschränkt       ja, aber       nein, da

*(Mehrfachnennungen möglich)*

Wohnraum zu klein       Entfernung Arbeits-/Studienort zu weit

Infrastruktur vor Ort nicht ausreichend<sup>1</sup>       Anbindung an ÖPNV unzureichend

Ohne PKW Einschränkungen im Alltag       Soziale Umgebung gefällt mir nicht

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Sie sind 50 Jahre oder älter und leben alleine oder zu zweit in einer/m großen Wohnung/ Haus. Könnten Sie sich vorstellen, in eine kleinere Wohnung oder in eine andere Wohnform umzuziehen?       ja       nein

<sup>1</sup> Wird unter 5. detailliert gefragt.

### 3. SCHULE, AUSBILDUNG, ARBEIT

Welchen höchsten **Schulabschluss** haben Sie?

- kein Abschluss                       Hauptschulabschluss                       Realschulabschluss  
 Fachhochschulreife     Abitur                       Hochschulabschluss                       Universitätsabschluss

Haben Sie eine **Berufsausbildung abgeschlossen**?                       ja                       nein

Welchen **Erwerbsstatus** haben Sie aktuell?

- vollzeitbeschäftigt                       teilzeitbeschäftigt                       selbstständig  
 450-Euro-Job                       beschäftigt in der Gleitzone bis 850-Euro  
 Mutterschafts-/Erziehungszeit                       arbeitslos                       Rentnerin  
 Hausfrau                       Qualifizierungs-/Arbeitsbeschaffungsmaßnahme  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

Entspricht Ihr **derzeitiger Erwerbsstatus** Ihren Vorstellungen?

- ja, ich bin vollkommen zufrieden.  
 nein, ich würde gerne Teilzeit arbeiten.  
 nein, ich würde gerne wieder einsteigen.  
 nein, ich würde gerne auf 450-Euro-Basis arbeiten.  
 nein, ich würde gerne bis 850 Euro/Gleitzone arbeiten.  
 nein, ich würde gerne eine Aus- oder Fortbildung, Umschulung machen.  
 nein, ich würde gerne Vollzeit arbeiten.  
 nein, ich möchte gar nicht mehr arbeiten.

Falls nein, was hindert Sie daran Ihren Erwerbsstatus zu ändern? (In Stichworten)

---

Wie hoch ist das monatliche **Nettoeinkommen** in Ihrem Haushalt insgesamt (in Euro)?

- unter 500     501 – 1000     1001 – 1500     1501 – 2000  
 2001 – 2500     2501 – 3000     3001 – 3500     über 3501

Wenn Sie **berufstätig** sind, werden sie persönlich **untertariflich bezahlt**?

- ja                       nein

#### 4. MEDIENNUTZUNG

Haben Sie **Zugang** zu einem **internetfähigen Gerät** (PC, Laptop, Smartphone)?

ja  nein

Wenn nein, **weshalb nicht?**

kein Interesse  kein bzw. schlechtes Netz  ist mir zu teuer

Haben Sie ein **Handy/Smartphone**?

ja  nein

Wenn nein, **weshalb nicht?**

kein Interesse  kein bzw. schlechtes Netz  ist mir zu teuer

#### 5. VEREINBARKEIT VON FAMILIE, PFLEGE UND BERUF

Sind aus Ihrer Sicht in Ihrer Gemeinde genügend Strukturen vorhanden um Beruf, Familie und Pflege bestmöglich miteinander zu vereinbaren?

ja  nein

Wenn nein – wo liegt der Mangel? (Mehrfachnennung möglich)

ärztl. Versorgung  Freizeitangebote  Postfiliale  Seniorenbetreuung  
 Bankfiliale  Flexibilität Arbeitgeber  Einkaufsmöglichkeiten  
 Öffnungszeiten Kita/KiGa, Grundschule  Sonstiges: \_\_\_\_\_

Wer hilft Ihnen, wenn Sie **Unterstützung** brauchen? (Mehrfachnennungen möglich)

meine Eltern  meine Kinder  Verwandte  Freunde  
 Nachbarn  soziale Dienste  niemand

#### 6. EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Üben Sie ein **Ehrenamt** in Ihrer oder einer Nachbar-Gemeinde aus?

ja  nein  noch nicht, kann ich mir aber vorstellen

Wenn ja:

im Gemeinderat  in einem Verein

in einer sozialen Einrichtung

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**